

# STADTSCHREIBER



## Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

### Aus dem Inhalt



Einsatzrekord bei der Kurstadt-Wehr

Seite 2



Wladimir Kaminer begeisterte im Bürgerhaus

Seite 12



Spende übergeben

Seite 13

## Verabschiedung mit Dank und Anerkennung



Als geschäftsführender Gesellschafter hat Horst Kuhl die Entwicklung der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH von Beginn an geprägt.

Nicht nur das Unternehmen selbst, auch die gesamte Kurstadt ver-

dankt seinem Wirken viel. Horst Kuhl, Ehrenbürger der Stadt Bad Liebenwerda und zuletzt in verantwortlicher Position in der Rhönsprudel-Gruppe tätig, hat nun seine berufliche Laufbahn beendet.

Mit Dank und Anerkennung ist er auf der Stadtverordnetenversammlung am 12. Februar durch Bürgermeister Thomas Richter und Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger verabschiedet worden.

Anzeigen

**Reparaturen von  
GOLDSCHMUCK**  
ab **6,50 €**

Juwelier  
**Wartenburger**  
Goldschmiede & Uhrmacher

Falkenberg + Elsterwerda  
Juwelier-Wartenburger.de



**Autohaus**

**Koch GmbH**

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

+++++ **Neu-, Jahres- und  
Gebrauchtwagen** +++++

## Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

### Einsatzrekord bei der Kurstadt-Wehr

#### Brandstiftungen und Hochwasser hielten die Kameraden 2013 in Atem

Statistisch gesehen rückte die Bad Liebenwerdaer Feuerwehr im vergangenen Jahr fast jeden zweiten Tag zum Einsatz aus. Die Bilanz von 174 Einsätzen übersteigt nicht nur die Zahlen von 2012 um ganze 78, sondern dürfte bislang auch einmalig in der 142-jährigen Geschichte der Wehr sein. „Unsere alten Hasen können sich nicht erinnern, so viele Einsätze in einem Jahr gehabt zu haben“, sagte Wehrführer Hans-Joachim Lorenz zur Hauptversammlung der Wehr am 17. Januar im Feuerwehrgerätehaus. „Nicht einmal zu DDR-Zeiten, wo die Russen im Wald und wir mit unserem Tanker im gesamten Altkreis Bad Liebenwerda unterwegs waren.“ Auch im Vergleich mit den anderen Wehren im Elbe-Elster-Kreis dürfte Bad Liebenwerda an der Spitze stehen. Zu einem wesentlichen Teil hat das Hochwasser im Juni die Statistik derart in die Höhe getrieben. An 43 Einsatzstellen habe man Dienst verrichtet, blickte Wehrführer Lorenz zurück, fünf Tage lang an verschiedenen Abschnitten an der Schwarzen Elster, einen Tag im Depot, um dort die „Grundordnung“ wiederherzustellen, und einen Tag an der Elbe zur Unterstützung der Mühlberger Kameraden.

Hinzu kamen etliche Löscheinätze nach mutwilliger Brandstiftung, beginnend am Himmelfahrtstag, als es in Oschätzchen und Zobersdorf brannte. Die Serie setzte sich zwei Tage später mit drei Bränden in Zobersdorf fort. „Das war am Tag unseres 20. Schlauchbootrennens“, erinner-

te der Wehrführer. „Wir standen kurz vor der Absage der Veranstaltung.“ Höhepunkt des sinnlosen Zündelns: Der Brand des alten Lidl's und des Sportlerheims in Bad Liebenwerda am Pfingstsonntag.

„Seit Juli treiben zudem ein oder mehrere Pyromanen in der Umgebung von Zeischa ihr Unwesen“, so Lorenz. Diese Brandserie beschäftigte die Kurstadt-Wehr bisher mit ca. 25 Einsätzen. Ob die Scheunenbrände in Prieschka und Zobersdorf im Dezember der Zeischaer Serie zuzuordnen sind, vermöge er nicht zu sagen.

Zu diesen außergewöhnlichen Einsätzen kommt das „Alltagsgeschäft der Feuerwehr“ - Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, Beseitigen von Öls Spuren, Rettung von Personen in Not, Brandeinsätzen usw., unzählige Stunden der Einsatznachbereitung, Reparatur und Reinigung von Technik und Ausrüstung sowie 30 Ausbildungsdienste zur Fortbildung der Kameraden.

Und gerade Letzteres hat sich ausgezeichnet, wie René Elfers lobte. „Der Ausbildungsstand in Bad Liebenwerda ist beispielhaft“, betonte der Stadtbrandmeister. Sowohl der Ausbildungsplan als auch seine Ausführung seien herausragend. „Es werden auch dank der Zuhilfenahme externer Ausbilder alle einsatzrelevanten Themen interessant und umfassend beleuchtet, so dass für alle Situationen draußen in der Praxis immer eine Lösung zur Hand ist.“ Gute Ausbildung ist die eine Seite, die andere ist die Verfügbarkeit der Kräfte. Die Mitgliederentwicklung in der aktiven Abtei-

lung der Feuerwehr ist positiv, sie stieg von 51 auf 53 Kameraden, doch um das Personal macht sich Wehrführer Hans-Joachim Lorenz dennoch seine Gedanken. Dass die einheimischen Unternehmen die Arbeit der Feuerwehr unterstützen und ihren Mitarbeitern die ehrenamtliche Tätigkeit in der Wehr ermöglichen, sei nicht als selbstverständlich anzusehen. „Deshalb ein besonderer Dank an alle Firmen, die unsere Kameraden während der Arbeitszeit zum Einsatz eilen lassen“, betonte der Wehrführer. Denn die Absicherung der Einsätze sei oft nur mit hohem Aufwand, z.B. der Alarmierung von mehr als nur einer Einheit möglich.

In Sachen Wehrführung sieht Lorenz zumindest mittelfristig Handlungsbedarf. Eigentlich habe er sich in diesem Jahr aus der Leitung verabschieden wollen, doch mit dem aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt Christian Burkhardts als Wehrführer ergab sich eine neue Situation, die den langjährigen stellvertretenden Wehrführer dazu bewegte, den Führungsposten einzunehmen. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter André Kniesche habe er ein Konzept erarbeitet, jüngere Kameraden in den nächsten Jahren an die Verantwortung heranzuführen. Mit Martin Neumann als zweitem Stellvertreter habe man bereits einen der Besten aus den Reihen der Jugend gewinnen können.

Hinsichtlich der Nachwuchsentwicklung konnte Jugendwart Carsten Däweritz Positives be-

richten. Im Januar 2013 lag der Mitgliederstand der Jugendwehr bei 17, zum Jahresende bereits bei 22 jungen Kameraden. „Aber auch das ist keine Zahl, auf der wir uns ausruhen können“, so Däwertitz. Um ausreichend Nachwuchs für die Einsatzabteilung heranzuziehen, benötige man mehr junge Kameraden, zumal durch Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche durchaus noch Abgänge auftreten könnten. Die Jugendwehr jedenfalls versuche zu allen Gelegenheiten für neue Mitglieder zu werben, zuletzt auf dem Weihnachtsmarkt der Kurstadt publikumswirksam mit dem neuen Zelt pavillon, den die Volksbank wenige Tage zuvor gesponsert hatte.

Mit Blick auf die ungewöhnlich hohe Einsatzzahl dankte Bürgermeister Thomas Richter den aktiven Kameraden im Namen der Stadt für ihre Einsatzbereitschaft und ihren ehrenamtlichen Dienst sowie den Familien und Arbeitgebern der Feuerwehrleute für ihr Verständnis. Richter machte zugleich deutlich, dass sich die Stadtverwaltung weiterhin für die Verbesserung der Ausrüstung und Ausstattung der Feuerwehren in Stadt und Ortsteilen einsetzen will. So sollen die Bad Liebenwerdaer Kameraden im Frühjahr Ersatz für das alte Kommandofahrzeug vom Typ Lada Niva erhalten. Des Weiteren wird die Stadt den Erwerb von Lkw-Führerscheinern für Feuerwehrleute finanzieren - einen für die Wehr der Stadt, zwei in den Ortsteilwehren. KB



Neue T-Shirts für die Jugendwehr gab es von der Stadt, die Lotta Fleißner, Marco Dietrich und Theodor Schöne (vorn, v. l.) entgegennahmen. Für ihr Engagement für den Nachwuchs zeichnete der stellvertretende Wehrführer Martin Neumann (2. v. l.) zugleich Matthias Barth (l.), Eva Lorenz und Philipp Wolf (2. v. r.) aus. Rechts im Bild: Bürgermeister Thomas Richter.



Martin Neumann (l.) erhält von Bürgermeister Thomas Richter die Beförderungsurkunde zum Brandmeister. Zum Oberlöschmeister wurde Karsten Gärtner (hinten) ernannt. Darüber hinaus erhielten weitere Kameradinnen und Kameraden neue Dienstgrade. Fotos: KB

## Zahlen und Fakten

Die Zahl der aktiven Feuerwehrleute stieg im Jahr 2013 von 51 auf 53. Zu verzeichnen waren zwei Neuzugänge aus der Jugendwehr und einer durch Zuzug eines aus Sachsen stammenden Kameraden. Ein Mitgliedsverhältnis ruht.

Die aktivsten Feuerwehrleute im Jahr 2013 waren Markus Reimann mit 133 Einsätzen, gefolgt von Martin Neumann (132) und Gilbert Kunze (108). Auf Platz vier und fünf folgen Romano Schauer (107) und Karsten Gärtner (102).

Die Zahl der Einsatzstunden beträgt 326. Die Gesamtstunden aller ausgerückten Einsatzkräfte summieren sich auf 2686. Hinzu kommen 1668 Stunden Ausbildungsdienst.

KB

## INSEK-Abschlussveranstaltung im Rathaus

Nach einem umfangreichen Diskussionsprozess mit vielen beteiligten Bürgern findet am 20. Februar ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die Abschlussveranstaltung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Bad Liebenwerda und ihre Ortsteile statt.

Die Ergebnisse aus dem bisherigen Bearbeitungsprozess sollen dabei vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

KB

## Heimatverein Maasdorf plant Ausstellung zur Energiegeschichte



Designer Uwe Schaffranietz präsentiert ein Modell der künftigen Ausstellung zur Energiegeschichte.

Foto: KB

Der Heimatverein Maasdorf e. V. arbeitet an der Gestaltung einer dauerhaften wetterfesten Ausstellung zum Thema „Lausitzer Kohle - Wind - Wasser - Sonne“. Die Ausstellung wird sich unmittelbar an den Erlebnispark des Elster-Natoureums anschließen.

Es ist uns gelungen, für das Projekt u. a. die Stiftung Lausitzer Braunkohle, den Landkreis Elbe-Elster und die envia Mitteldeutsche Energie AG als Partner zu gewinnen. Themen sind Informationen Erdgeschichte und der Entstehung von Braunkohle, Entdeckung und Nutzung der Braunkohle, Zusammenhang der

Besiedlung der Region und der Nutzung der Braunkohle, Entwicklungsgeschichte kohlebezogener Industrien und Gewerbe in der Region, Darstellung herausragender technischer Entwicklungen im Gebiet zwischen Cottbus und Riesa, Ausblick auf erneuerbare Energien.

Für den Schwerpunkt Industriegeschichte haben wir in einem Workshop im September 2013 wertvolle Partner gefunden, die uns sehr umfangreiches Material zur Verfügung gestellt haben und uns fachlich unterstützen, so dass dieser Komplex einen breiteren Raum bekommen wird als ursprünglich geplant. Wir waren

überrascht, dass in unserer Region bis 1990 viele technische Entwicklungen ihren Ursprung haben. Diese Leistungen werden in der Ausstellung dargestellt und gewürdigt.

Um die Ausstellung interessant und unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen zu gestalten, haben wir im November 2013 Schulen über das Projekt informiert. Wir würden uns sehr freuen, wenn Schüler bei der Gestaltung der Ausstellung mitwirken würden, z. B. im Rahmen des Unterrichts oder bei Projekttagen. Die Schülerakademie Domsdorf e. V. hat ihre Unterstützung zugesagt, jedoch kann die Projektarbeit auch eigenständig erfolgen. Themenvorschläge sind zum Beispiel:

Was wurde und wird aus Kohle hergestellt, was wird mit der Entdeckung der Kohle möglich?

Was hat das Glaswerk in Schönborn mit der Kohle zu tun? Wie hat sich der Ort Schönborn durch die Kohle verändert?

Was hat das Kulturhaus in Plessa mit der Kohle zu tun? Wie hat sich der Ort Plessa durch die Kohle verändert?

Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Lauchhammer und Gröditz?

Welche Berufe entstanden mit dem Bergbau?

Stellung der erneuerbaren Energien im Landkreis Elbe-Elster?

Als Anerkennung möchten wir Schulklassen oder Projektgruppen mit einem Tagesausflug nach Maasdorf mit Paddeltour, Besuch des Elster-Natoureums und weiteren Aktivitäten nach Abstimmung prämiieren. Denkbar ist auch ein Projekttag in Maasdorf, bei dem alle Kinder eine themenbezogene Zeichnung anfertigen oder einen Gegenstand zum Thema Braunkohlenbergbau mitbringen und eine Geschichte dazu aufschreiben oder ein Foto machen und anschließend die Freizeitaktivitäten genießen.

Um die verschiedenen Mitmach-Angebote vorzustellen und abzustimmen, laden wir Lehrer, Eltern und Schüler zu einem Workshop am Mittwoch, dem 26.02.2014 um 15.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Maasdorf (Elster-Natoureum) zu einem Workshop ein. Gern kommen wir auch in Ihre Schule, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Kontakt:  
Elster-Natoureum  
Tel. 035341 49736  
(Herr Höppner, Herr Krüger),  
Tel. 035341 13869  
(Frau Matthes).

Heidrun Matthes, Vorsitzende  
Heimatverein Maasdorf e. V.



Stadtschreiber - Informationsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglitz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zoberndorf

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda,

Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

- Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

- Vertrieb: BLOMA Werbung, Bürger Chaussee 1, 03096 Guhrow

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck

LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lange, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (01 71) 4 14 40 75

Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## Öffentliche Ausschreibung für die Wahl der Schiedspersonen

Die Stadt Bad Liebenwerda verfügt über zwei Schiedsstellen, die durch je eine Schiedsperson besetzt werden.

Die Amtszeit der Schiedspersonen beträgt 5 Jahre. Sie beginnt im Mai 2014. Die Schiedspersonen werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Um möglichst vielen Einwohnern die Möglichkeit zu geben, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben, werden diese Ehrenämter hiermit ausgeschrieben. Bewerben können sich alle Einwohner der Stadt Bad Liebenwerda und ihrer Ortsteile, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle wohnen. Die Bewerber sollten nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten geeignet sein. D.h. sie sollten Autorität besitzen und fähig sein, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Die Schiedsstellen sind derzeit für folgende Bereiche zuständig: Schiedsstelle I für die Ortsteile

Neuburxdorf, Burxdorf, Langenrieth, Kosilenzien, Kröbels, Oschätzchen, Möglitz, Prieschka, Lausitz, Zoberndorf, Zeischa

Schiedsstelle II für die Stadt Bad Liebenwerda und die Ortsteile Dobra, Maasdorf, Thalberg, Theisa Nachfolgend sind die Aufgaben der Schiedspersonen näher erläutert:

Das Amt der Schiedsmänner und Schiedsfrauen ist ein Ehrenamt.

Das heißt, die Schiedspersonen stellen der Gesellschaft ihre Freizeit für die Führung des Amtes praktisch unentgeltlich zur Verfügung, so dass das Schlichtungsverfahren vor dem Schiedsamt für die Bürgerin und den Bürger äußerst kostengünstig durchgeführt werden kann.

Schiedspersonen klären mit den streitenden Parteien in ruhiger Atmosphäre die Probleme.

Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und sie sind verpflichtet, unparteiisch zu sein.

Schiedspersonen können schlichten aber nicht richten.

Sie schlichten in den meisten vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen) sowie Nachbarschaftsstreitigkeiten und in Strafsachen wie Beleidigung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch oder Verletzung des Briefgeheimnisses. In diesen Fällen sieht das Gesetz sogar vor, dass zunächst durch die Schiedsstelle ein Schlichtungsversuch statt findet, bevor ein Gerichtsverfahren durchgeführt wird.

Ein Schlichtungserfolg führt bei den ursprünglich streitenden Parteien zu einer höheren Zufriedenheit als nach einer Entscheidung durch ein Urteil, weil es keinen Sieger oder Besiegten gibt.

Man kann also zusammenfassend sagen:

Schiedsstellen sind kostengünstig, schnell, unbürokratisch und schaffen vollstreckbare Titel.

Für die Verfahren selbst werden durch die Schiedsperson Gebühren erhoben, die je zur Hälfte die Schiedsperson und die Stadt Bad Liebenwerda zur Deckung ihrer Kosten erhalten.

Für ihre Tätigkeit werden die Schiedspersonen regelmäßig geschult: Jede Schiedsperson kann zunächst an einem Einführungslehrgang teilnehmen. Neben anderen Seminaren zu speziellen Themen findet ein jährlicher Aufbaukurs statt.

Seminargebühren und Fahrtkosten trägt die Stadt Bad Liebenwerda.

Weitere Informationen erhalten Sie über [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de), jederzeit aber auch gern bei Frau Bärbel Ziehlke, die Sie telefonisch unter 035341 155120 oder persönlich im Rathaus der Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, Zimmer 13 in Bad Liebenwerda erreichen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **14. März 2014** an Stadt Bad Liebenwerda z. H. Frau Ziehlke  
Kennwort Schiedsstellen Markt 1  
04924 Bad Liebenwerda

## Behindertenbeirat wählte Sprecher

Nach einer ersten Zusammenkunft noch im alten Jahr hat sich der Behindertenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda bei einem Treffen mit 16 anwesenden Mitgliedern am 28. Januar eine Geschäftsordnung gegeben und einen Sprecherat gewählt. Einstimmig war man der Auffassung, dass im Sprecherrat zwei Behinderte vertreten sein sollen, aber auch eine Institution, die die Interessen Behinderter Menschen vertritt. Diesem Anspruch wurde man mit der Wahl gerecht: Das Sprecheramt werden künftig Ingrid Rokitte, Anett

Jost und Michael Marke, der bei der Agentur für Arbeit für die Wiedereingliederung behinderter Menschen in den Arbeitsprozess zuständig ist, wahrnehmen. Ihre formale Bestätigung durch die Stadtverordnetenversammlung von Bad Liebenwerda wird nach der Kommunalwahl erfolgen. Die Sprecher haben die Aufgabe, als Stimme des Beirates zu wirken und die Belange von Menschen mit Behinderungen in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zudem obliegt es ihnen, die Sitzungen des Beirates

vorzubereiten. Verständigt haben sich die Mitglieder des Behindertenbeirates darauf, dass dem Gremium maximal 20 stimmberechtigte Mitglieder angehören sollen, die sich vier Mal im Jahr zu Beratungen treffen.

Diskutiert wird auch darüber, Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige anzubieten und ihnen mit Rat und Information zur Seite zu stehen. Thematisch will sich der Beirat derzeit unter anderem beratend zu Umbaumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden und zur Aufstellung von Flächen-

nutzungsplänen einbringen. Dem Behindertenbeirat gehören Menschen mit Behinderung oder Angehörigen Behinderter sowie Vertreter von Institutionen und Einrichtungen an. Der Blinden- und Sehschwachenverband hat ebenfalls eine Vertreterin in den Beirat entsendet.

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am 11. März um 15 Uhr im Haus des Gastes statt. Nach wie vor sind weitere Interessierte herzlich willkommen.

KB

Anzeigen

### Steinmetzbetrieb Bötig

- Grabmale
- Restauration



- Fensterbänke
- Treppen

Oschätzchener Straße 36  
04924 Prieschka  
Tel. 035 341/27 90 · Fax 12 570  
Funk 01 75/72 95 245

Domnitzscher Straße 8  
04860 Torgau  
Tel. 034 21/77 8887 · Fax 77 88 67  
Funk 01 75/72 95 245

### Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

**MARKUS BRÖDNER**

[www.gala-broedner.de](http://www.gala-broedner.de)

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16  
04934 Hohenleipisch  
Tel. (0 35 33) 16 26 26  
Funk (01 78) 4 72 06 84



# Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Bad Liebenwerda

## Einsatzstellen beim Bauhof, im Hort und im Regenbogenhaus zu besetzen

Die Stadt Bad Liebenwerda besetzt ab 1. September 2014 mehrere Stellen im Bundesfreiwilligendienst. Angeboten werden fünf Plätze im Bereich Umweltschutz/Orts- und Landschaftspflege. Die Freiwilligen unterstützen das Team des Bauhofes u. a. bei den vielseitigen ortspflegerischen Maßnahmen, führen Landschaftskontrolldienste durch und helfen bei Reparaturarbeiten an touristischen Einrichtungen mit. Weiterhin unterstützen die Freiwilligen bei der Wiederherstellung der Sichtbeziehungen und Durchlüftung des Baumbestandes im Kurparkbereich mit. Darüber hinaus sind je ein Platz im Kinderhort Sonnenkäfer und im Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ zu besetzen.

Der Bundesfreiwilligendienst wird für die Dauer von 12 Monaten angeboten. Der Dienst steht Frauen und Männern aller Generationen

offen, das heißt, auch Senioren, Hausfrauen und Hausmänner können sich auf diese Weise für die Gesellschaft engagieren.

Auch ALG II-Bezieher können grundsätzlich am Bundesfreiwilligendienst teilnehmen. Im Falle des Bezuges von Arbeitslosengeld II ist das Taschengeld nach § 11 Abs. 1 SGB II grundsätzlich als Einkommen zu betrachten und anzurechnen. Von der Anrechnung ist beim BFD ein Betrag in Höhe von insgesamt 175,00 Euro ausgenommen. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Jobcenter Elbe-Elster.

Der freiwillige Einsatz kann im Hinblick auf Studium und Ausbildung als Praktika angerechnet werden und auch zur Überbrückung von Wartezeiten, z.B. für ein Studium, genutzt werden. Weiterhin kann er dazu genutzt werden, Erfahrungen zu sammeln und bereits bestehende Fähigkeiten und

Fertigkeiten weiter auszubauen. Das Geld, das der Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst erhält, ist kein Entgelt im arbeitsrechtlichen Sinn. Es ist eine Aufwandsentschädigung/Taschengeld, denn beim Freiwilligendienst handelt es sich um ein Ehrenamt. Das Taschengeld im Bundesfreiwilligendienst beträgt derzeit 348 Euro in Vollzeit.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes erfolgt eine pädagogische Begleitung, welche verpflichtend für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bundesfreiwilligendienst ist.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind während ihrer freiwilligen Dienstzeit im Bundesfreiwilligendienst Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Die gesamten Beiträge, sowohl Arbeitgeber- als auch der Arbeit-

nehmeranteil, werden von der Stadt Bad Liebenwerda gezahlt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite: [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de).

Sollten Sie Interesse an einem Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Bad Liebenwerda haben, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Stadt Bad Liebenwerda, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda.

**Einsendeschluss ist der 30.04.2014.**

Die Stellenausschreibung finden Interessierte auch auf der Homepage der Stadt Bad Liebenwerda unter <http://badliebenwerda.de/Sites/aktuelles.asp>.

Gern steht Ihnen Frau Obenaus als Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen zum Bundesfreiwilligendienst unter der Tel. Nr. 035341 155-113 oder E-Mail [petra.obenaus@badliebenwerda.de](mailto:petra.obenaus@badliebenwerda.de) zur Verfügung.

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

#### Gottesdienste

23. Febr.	10.00 Uhr	Gottesdienst
2. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
9. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
16. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
23. März	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst mit Taferinnerung und anschl. Kirchenkaffee

#### Andere Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe	Mi., 12.03.	14.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis	Do., 20.02.	19.30 Uhr	Markt 23
Gebetskreis	Di., 11.03.	19.00 Uhr	Markt 23
Besuchsdienstkreis	Mi., 05.03.	10.00 Uhr	bei Fam. Hold
»Wo man singt ...«	Di., 25.02.	17.00 Uhr	Markt 23

#### Kirche für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche in der Kita »St. Martin«  
jeden Donnerstag 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
AG Kindermusical im GSZ »Robert Reiss«

montags	13.50 Uhr	Klasse 4 - 6
freitags	12.55 Uhr	Klasse 1 - 3
Jugendabend		
freitags	20.30 Uhr	
bei Fam. Voigt, Fr.-Naumann-Straße 1		

#### in den Dörfern

Dobra
Sonntag, 16.03., 14.00 Uhr Gottesdienst
Möglenz
Sonntag, 23.03., 14.00 Uhr Gottesdienst

#### Herzliche Einladungen

##### zum Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

„Wasserströme in der Wüste“  
am 7. März 2014 um 19.30 Uhr in der **katholischen Kirche**.

##### zur ökumenischen Bibelwoche

„... damit wir leben und nicht sterben“ - Abschnitte aus den Josefsgeschichten.

immer mittwochs an folgenden Abenden:

Mittwoch, 12. März 2014 (Pfr. Meißner)

Mittwoch, 19. März 2014 (Pfr. Seifert)

Mittwoch, 26. März 2014 (Pfr. Werner)

Mittwoch, 2. April 2014 (Pfr. Höpner)

jeweils um **19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Südring 2.**

Kirchenbüro Markt 24, Tel. 2264

Di. 09.00 - 11.00 Uhr

Do. 13.00 - 15.00 Uhr

Pfarrer Meißner Markt 24, Tel. 10453

Di. 09.00 - 12.00 Uhr

Do. 17.00 - 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Matthias Eisenberg und Classic Brass in Bad Liebenwerda!

Am Freitag, dem 21. März um 19 Uhr sind der legendäre Orgelvirtuose Prof. Matthias Eisenberg und das Blechbläserquintett „Classic Brass“ in der Nikolai-Kirche zu Gast.

In ihrem KONZERT »SOLI DEO GLORIA« erklingt die ganze Palette von schöner und bekannter klassischer Bläser- und Orgelmusik - das Prelude von Charpentier, die d-Moll-Toccata und die berühmte Choralbearbeitung von J.S.Bach »Jesu bleibet meine Freude«, die Overtüre der »Zauberflöte« von Mozart und viele weitere Werke von Bach, Händel, Mendelssohn und Gabrieli.

Im Jahr 1991 gründete der Dresdner Jürgen Gröböhner in München mit vier weiteren Musikern sein erstes Blechbläserquintett. Weltweit mehr als 2.000 Auftritte in Kirchen und Konzertsälen sowie 25 CD-Produktionen machten das Ensemble bekannt.

Im Herbst 2009 rief der Trompeter dann das Blechbläserquintett »Classic Brass« ins Leben, das sich seither voller Enthusiasmus vornehmlich dem reichen Schatz kompositorischen Schaffens alter Meister widmet.

Es ist eine stattliche Mannschaft aus Deutschland, der Ukraine und Ungarn, die unter »Classic Brass« als harmonische Einheit auftritt. Die Musiker wirken virtuos und sinnerfüllend daran mit, was Jürgen Gröböhner in seiner warmherzigen Moderation unterstreicht: »Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben« (Thomas Carlyle)

Karten zu 14 EUR im Vorverkauf, für Schüler, Studenten, Arbeitslose 8 EUR, an der Abendkasse 16 EUR, erm. 10 EUR, Kurgäste erhalten jeweils 2 EUR Ermäßigung auf alle Preise.



Das Blechbläserquintett Classic Brass und Matthias Eisenberg

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am**

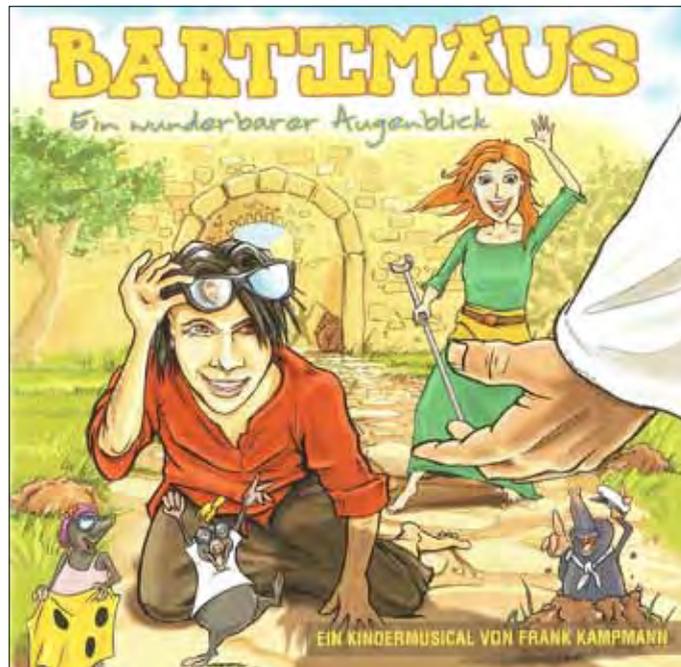
**Mittwoch, dem 19. März 2014**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist**

**Mittwoch, der 12. März 2014**

## Vorankündigung: Musicalwoche für Kids und Teens am 20. - 25. Oktober!

Du singst gern oder spielst gern Theater? Du bist zwischen 8 und 13 Jahren alt? Dann bist du genau richtig bei unserer Singwoche!



„Bartimäus - ein wunderbarer Augenblick“ wird bei dieser Musicalwoche einstudiert!

### Wo?

Wir treffen uns in der Schlossherberge Uebigau. Dort können wir Musik machen, ohne jemanden zu stören, haben ein großes Außengelände zum Spielen und Toben und auch genügend Platz bei schlechtem Wetter in den Räumen!

### Was?

Bartimäus in unserem Musical ist ein ganz normaler, fußballbegeisterter Junge. Weil seine Augen werden immer schlechter und er trifft den Ball nicht mehr. Schon stehen die Lästler auf dem Plan und ärgern ihn, wo es nur geht. Als er erblindet, muss er zum Betteln auf die Straße. Ein Glück, dass Ava, die auch ein Handicap hat, und die lustigen Maulwürfe seine Freunde bleiben! Und eines Tages ...

Spiel und Spaß, ein bunter Abend und eine Nachtwanderung gehören natürlich auch dazu! Und am Ende stehen 2 Aufführungen unseres Musicals in Uebigau und in Lauchhammer - von dort bitten wir eure Eltern Euch abzuholen und Ihr fahrt mit einem großen Erfolgserlebnis wieder nach Hause!

### Mit wem?

Dorothea Voigt und Ronny Henedel, die Kirchenmusiker in Bad Liebenwerda bzw. Elsterwerda/Lauchhammer/SH, Sarah Hellriegel, Erlebnis- und angehende Gemeindepädagogin im Raum Falkenberg, sowie ehrenamtliche Mitarbeiter. Begleitet werden wir von einer Band unter Leitung von Karsten Schurig.

Auch unsere Schlagzeugin Antje Hanitzsch wird wieder dabei sein! Die **Kosten** betragen - 115 EUR/Geschwisterkinder 105 EUR.

**Bei Anmeldung bis 30. August können Sie 20 EUR sparen!!! Frühmeldepreis: 95 EUR/Geschwisterkinder 85 EUR.**

Zur Anmeldung und näheren Informationen siehe auch [www.kirche-badliebenwerda.de](http://www.kirche-badliebenwerda.de) oder Dorothea Voigt, Fax 035341 10138, Tel./AB 035341 2776, [info@dorotheavoigt.de](mailto:info@dorotheavoigt.de)

## Gospelprojekt hat begonnen

Herzlich wird letztmalig zur Mitwirkung bei diesem interessantem Projekt eingeladen! Neue SängerInnen (vor allem auch Männerstimmen!!!) sind herzlich willkommen!

Die Gestaltung der Osternacht am 19. April mit bekannten und neuen Pop- und Gospelklängen ist der erste Höhepunkt. Die Mitwirkung der Trinity Gospels des Kirchenkreises Niederlausitz und gemeinsame Samstagproben am 22.02. und 17.05. versprechen neue Akzente. Ein Folgekonzert mit leicht geändertem Programm »Lichternacht« anlässlich der

Landesausstellung am 14. Juni in der wunderschön restaurierten Klosterkirche Doberlug und »Gospeln« bei der regionalen Konfirmation gehören ebenfalls dazu! Die nächste wichtige Probe findet am 22.02., 10 - 13 Uhr in der „Arche“ an der Trinitatis-Kirche in Finsterwalde statt, sowie danach montags, jeweils 19.30 - 21 Uhr im Saal des Hotels »Norddeutscher Hof« (wegen Gemeindehausumbau). Wer noch einsteigen möchte komme bitte zu diesen Proben bzw. melde sich bitte bei Kantorin D. Voigt, 035341 2776, info@dorotheavoigt.de



Die Solisten Karolin Weidt, Natalie Lesch, Markus Mundus und Annalisa Voigt werden das Konzert zur Osternacht bereichern.

## Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag

**am Sonntag, dem 2. März, 9.30 Uhr**

in den Königreichssaal Schilda ein.

**Thema: Sicherheit in einer unruhigen Welt**

- 9. März Dient als Sklaven für den Herrn der Ernte
  - 16. März Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen
  - 23. März Die wahre Religion stillt die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft
  - 30. März Wirst du dem Geschick dieser Welt entgehen?
- Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

## Katholische Kirche Herz Jesu



### Bad Liebenwerda

- Sonntag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe
  - Dienstag jeweils 09:00 Uhr Heilige Messe im Altenpflegeheim
  - Donnerstag jeweils 07:30 Uhr Wort Gottes Feier im Altenpflegeheim
- Am letzten Donnerstag im Monat im Altenpflegeheim St. Marien, 09:30 Uhr Hl. Messe für Demenzkranke

- März**
- Mittwoch, 05.03.14  
09:00 Uhr Heilige Messe ( Aschermittwoch)
  - Freitag, 07.03.14  
19:30 Uhr ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche

Anzeigen

# WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?

**Ihre Einkommensteuererklärung wird von uns gefertigt.**

Wir beantragen für Sie auch Ihr

- **Kindergeld** und Ihre
- **Lohnsteuerermäßigung**

**Wir betreuen Sie hierbei von A - Z**

im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen, auch bei selbstgenutztem Wohneigentum.



**Beratungsstellen:**

03253 Buchhain, Genossenschaftsstr. 15  
04916 Herzberg, Schliebener Str. 23, Sprechst. Mo-Fr 13 - 17 Uhr  
Tel. 035327/314  
Ansprechpartner Peter Uthmann  
kostenloses Info-Tel. 0800-1817616 · Internet: www.vlh.de



localbook

- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL  
MONTAG – SONNTAG

[www.localbook.de](http://www.localbook.de)

## Kur und Gesundheit

### Wander- und Radtourenplan 2014 erschienen

Zu Fuß oder im Fahrradsattel: Auch das Jahr 2014 bietet wieder zahlreiche Gelegenheiten, die Kurstadt und ihre Umgebung zu erkunden. Der Wander- und Radtourenplan 2014, der jüngst im Haus des Gastes vorgestellt wurde, lädt wie schon im vergangenen Jahr wieder zu 44 abwechslungsreichen Touren ein, die Wissenswertes zu Natur und Geschichte vermitteln, zu den schönsten Sehenswürdigkeiten führen, die Gastlichkeit nicht zu kurz kommen lassen - und nicht zuletzt auch zum nötigen Maß an gesundheitsfördernder Bewegung animieren.

In bewährter Weise hat das Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda gemeinsam mit seinen Partnern - dem Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, der Naturwacht im Naturpark, dem Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft (VSW) Bad Liebenwerda, der Abteilung Wandern im TSV Lubwart Bad Liebenwerda und Walter Beyer von der AG Mühlberg Guide - wieder ein beachtliches Programm für Radler und Wanderfreunde auf die Beine gestellt. In

Verbindung mit dem Tourenplan ist auch wieder der Präventionspass erhältlich: Für jede Teilnahme an einer der Touren gibt es einen Stempel, ab zehn Stempeln können bei den Krankenkassen Barmer GEK, DAK und AOK Boni abgefordert werden. Auch andere Kassen gewähren auf Nachfrage einen Bonus für den ausgefüllten Präventionspass.

„Zehn Mal teilnehmen - das ist bei 44 Touren auf jeden Fall erreichbar“, ist Kerstin Jahre vom Haus des Gastes überzeugt. „Bei diesem Angebot ist für jeden etwas dabei.“ So sind unter anderem auch wieder Veranstaltungen wie der Deutsche Walkingtag am 18. Mai Bestandteil des Programmes. Doch auch die Wandertouren des TSV Lubwart, die in der weiteren Umgebung wie beispielsweise in der Dahleiner Heide oder im Osterland bei Oschatz stattfinden, sind darunter zu finden.

Thematisch auf die Brandenburgische Landesausstellung in Doberlug ausgerichtet sind in diesem Jahr allein fünf Radtouren, die in bewährter Weise von Lothar Wendt organisiert wurden und im Radius von 40 km um Bad Lie-

benwerda die sächsisch-preußische Geschichte beleuchten. Mit seinen Touren konnte der begeisterte Radtourenführer im vergangenen Jahr zunehmend Kurgäste erreichen. „Das war sehr erfolgreich“, freut sich Kerstin Jahre. Mit sehr vielen auswärtigen Gästen ist auch Sandra Spletzer aus dem Naturparkhaus mit ihren Radtouren durch den Naturpark unterwegs gewesen. „Da sind teilweise Leute aus Dresden oder Eilenburg eigens für die Touren angereist“, wie Kerstin Jahre weiß. Gut von Kurgästen angenommen wird auch regelmäßig die Wanderung zum alten Torfstich, die von Gästeführer Günther Barth angeboten wird.

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Tourenprogrammes dürfte der 15. Juni sein, wenn man per Rad zur Sternfahrt nach Schloss Doberlug aufbricht, wo „Preußen Sachsen küsst“.

Dort werden Radwanderer aus allen Teilen des Elbe-Elster-Kreises erwartet.

Der Wander- und Radtourenplan 2014 ist im Haus des Gastes erhältlich.

KB



Der neue Wander- und Radtourenplan wurde nicht nur optisch aufgefrischt, sondern auch wieder mit 44 abwechslungsreichen Angeboten bestückt.

### Veränderte Öffnungszeiten im Haus des Gastes

Die Touristinformation im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda ist am Mittwoch, den 5. März 2014 ganztägig geschlossen. Auskünfte erhalten Sie im Naturparkhaus und im Elster-Natoureum Maasdorf.

Eleonore Brzezinski, Leiterin Haus des Gastes

# Familienanzeigen

## Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

# Danke

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

## Kurstadt auf dem Dresdner ReiseMarkt

Gut 30.000 Besucher, Andrang vom ersten bis zum letzten Tag - der 20. ReiseMarkt in Dresden vom 31. Januar bis 2. Februar erfreute sich eines riesen Zpruchs. Mittendrin: Die Kurstadt Bad Liebenwerda, die sich, vertreten durch das Haus des Gastes, an einem Gemeinschaftsstand mit dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land dem Messepublikum in der sächsischen Landeshauptstadt präsentierte. Und das mit einigem Erfolg, wie Kerstin Jahre zu berichten weiß.

„In Dresden kennt man uns“, erzählt die Mitarbeiterin vom Haus des Gastes. „Und unserer Stand wird von vielen Messebesuchern ganz gezielt aufgesucht.“ Schließlich liegt Bad Liebenwerda für die Dresdner quasi vor der Haustür, die Elbmetropole gilt der Kurstadt als ein wichtiger Quellmarkt für touristische Besucher. Vorge stellt wurden ihnen unter anderem wieder eine Reihe von buchbaren Pauschalangeboten, die Unterkunft mit Wellnessanwendungen, Kultur- und Freizeitaktivitäten verbinden. „Die ersten Buchun-

gen sind bereits eingegangen“, freut sich Kerstin Jahre über messbare Resonanz.

Besonders punkten können habe man durch das Angebot der Fontanaklinik, die sich für ambulante Mooranwendungen geöffnet hat. Das stieß beim Publikum auf viel Interesse. „Vielen ist inzwischen bewusst: Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, muss dafür auch selbst in die Tasche greifen“, macht die Mitarbeiterin aus dem Haus des Gastes auf einen Bewusstseinswandel aufmerksam. Mit echtem Moor als Anschauungsmaterial, dargeboten in einer Mini-Badewanne, wurde das neue Angebot im wahrsten Sinne des Wortes greifbar. Bad Liebenwerda - das verbinden viele Auswärtige aber auch mit quellgesundem Mineralwasser und anderen Erfrischungsgetränken mit hohem Gesundheitswert. Kein Wunder also, dass auch die Kostproben von Getränken der Mineralquellen Bad Liebenwerda beim ReiseMarkt auf viel Zuspruch stießen.

Mit einer Standfläche von 18 Quadratmetern zeigten sich Kurstadt

und Tourismusverband Elbe-Elster-Land in diesem Jahr auf deutlich vergrößerter Fläche dem Dresdner Publikum. Und das mit gutem Grund: Schließlich steht das Jahr 2014 mit der Brandenburgischen Landesausstellung auf Schloss Doberlug ganz besonders im Zeichen sächsisch-brandenburgischer Annäherung: „Wo

Preußen Sachsen küsst“ ist der Titel der ersten Brandenburgischen Landesausstellung überhaupt. Sie thematisiert die sächsisch-preußischen Beziehungen im Allgemeinen und die Ergebnisse des Wiener Kongresses 1814/15, in dessen Folge unsere Region von Sachsen an Preußen fiel, im Besonderen. **KB**



Kurli und ein „Modell“ saßen auf dem ReiseMarkt in Dresden schon mal im Heilmoor Probe und warben damit für die Möglichkeit ambulanter Mooranwendungen in Bad Liebenwerda.

## Kultur und Veranstaltungen

### Ausstellung „Einblicke 2“

#### Riesaer Kreative stellen im Haus des Gastes aus

Der Verein Riesa Kreatives Centrum e. V. gründete sich 1992 aus ehemaligen Volkskunstgruppen des Klubhauses Joliot Curie des Stahl- und Walzwerkes Riesa. Die Wurzeln der Gruppe Malerei/Grafik reichen bis ins Jahr 1952 zurück, der Malzirkel war eine der ersten Volkskunstgruppen im ehemaligen Klubhaus. Der große helle Atelierraum hat sich im Laufe der Jahre nur wenig verändert. Ziel ist immer noch die Entdeckung und Förderung von Talenten sowie der künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten der

einzelnen Mitglieder der Gruppe. Unter Anleitung von Kerstin Birk wird jeden Mittwochabend gemeinsam gemalt und gezeichnet, die Freude über Geschaffenes und der Spaß beim gemeinsamen kreativen Gestalten stehen dabei im Vordergrund. Fünf Maler der Gruppe Malerei/Grafik von RKC e. V. werden ihre Werke in der Ausstellung „Einblicke 2“ vom 28. Februar bis zum 28. März im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda präsentieren: Frauke Jentsch, Karin Korneli, Sigrid Fischer, Johanna Freitag und Kerstin Birk.



Öffnungszeiten der Ausstellung im Haus des Gastes:

Montag	10:00 - 15:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag	14:00 - 18:00 Uhr

## Veranstaltungstermine im Februar und März

Spaß an Handarbeiten jeden Dienstag von 18 - 20 Uhr im Haus des Gastes - offen für alle Interessierten. Öffentliche Chorprobe am 6., 13. und 20. März von 19 - 21 Uhr im Haus des Gastes.

23. Februar  
15 bis 17 Uhr

**Kinderfasching im Haus des Gastes**, Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder: 1 Euro

1. März  
9 bis 13 Uhr

**Prestewitzer Bauernmarkt** auf dem Freigelände der Prestewitzer Landwirtschaftsbetriebe zwischen Rothstein und Prestewitz (bei schlechtem Wetter in der Marktscheune).

1. und 2. März  
jeweils 14  
bis 17 Uhr

**11. Wintergartenfest im Haus des Gastes**

6. März  
19.30 Uhr

**Aufgemuckt: Konzert mit den „medlz“** aus Dresden im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, A-Cappella der Spitzenklasse, Eintritt: 30 Euro

9. März  
15.30 Uhr

**3D-Diavortrag Nordeuropa mit Karl Amberg** im Haus des Gastes, Eintritt: 8 Euro im Vorverkauf, 10 Euro an der Tageskasse bzw. 9 Euro mit Kurkarte

15. März  
15:30 Uhr

**Stadtführung durch den Altstadt kern** mit Kirchenbesichtigung, Stadtführer: Horst Burghardt, Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik, Dauer: 1,5 - 2,5 Stunden, Preise: 1,50 Euro je Teilnehmer und Stunde

19. März

12 bis 19 Uhr **Öffentliche Blutspende im Haus des Gastes** - Der Haema Blutspendedienst bittet in der Kurstadt Bad Liebenwerda zum Spenden.

21. März  
19:30 Uhr

**Konzert in St.-Nikolai-Kirche** mit Classic Brass und Matthias Eisenberg (Orgel)

30. März  
14 bis 15 Uhr

**auf Natur - Saisonöffnung im Naturparkhaus.** Die Natur erwacht wieder zum Leben und ein buntes Programm für Erwachsene und Kinder zum Saisonstart 2014 stimmt auf das bevorstehende Frühjahr ein. Preise: 2,50 Euro pro Person

## Wintergartenfest am ersten Märzwochenende

Mit seinem 11. Wintergartenfest will das Haus des Gastes am 1. und 2. März dem Frühling schon mal ein wenig auf die Sprünge helfen: Frühlingsblüher und Gartendecke oder auch die eine oder andere Geschenkidee verkürzen unter dem schützenden Glas des Wintergartens die Zeit, bis sich der Lenz auch in der Natur endgültig Bahn bricht. Als Aussteller haben sich wieder die Baumschule Graeff, die Blumenscheune Hübner und der Gartenladen der Firma Jakober Garten- und Landschaftsbau angekündigt. Darüber hinaus haben die Kunstgießerei

Lauchhammer und der Orchideenmarkt Höldtke aus Brieselang ihr Kommen angekündigt. An beiden Tagen wird Kaffee und Kuchen angeboten, am Sonnabend sorgt DJ Heinz für musikalische Umrahmung, am Sonntag wird Christin Tellisch am Klavier mit ihrer Musik verzaubern. Natürlich hat auch Kurli seinen ersten Auftritt des Jahres. Zum Wintergartenfest wird an beiden Tagen in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geladen. Das Haus des Gastes freut sich auf Ihren Besuch!  
KB

Anzeige

## Kinderfasching im Haus des Gastes

Zu einer bunten Kinder-Faschings-Show lädt das Haus des Gastes am 23. Februar von 15 bis 17 Uhr alle Kinder herzlich ein. Einen lustigen Nachmittag verspricht die Kinder-Spielshow mit

Clown Friedolin. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich (Erwachsene 5 Euro, Kinder: 1 Euro). Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Personen begrenzt.



**Friedolin**

eine Show für Knirpse & Co

23. Februar von 15 – 17 Uhr Kinderfasching  
im Haus des Gastes der Kurstadt  
Eintritt: Kind 1 €, Erw. 5 €, Tel.: 035341-6280  
[www.guteUnterhaltung.info](http://www.guteUnterhaltung.info)

## Nordeuropa durch die 3D-Brille

In der dreidimensionalen Dia-Ton-Show beschreibt Karl Amberg am Sonntag, dem 9. März, ab 15.30 Uhr im Haus des Gastes Nordeuropa. Die 3D-Technik macht es möglich, seine Bilder in vollen Zügen genießen zu können. Es wird der Eindruck vermittelt, als sei man selbst Teil der Szenerie.

Karl Amberg nimmt seine Gäste mit auf einer Reise, in der unterschiedlichste Landschaftsbilder, wechselnde Naturstimmungen und nationale Traditionen zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen Mosaik zusammengefügt werden. In Schottland wird der Kontrast von Menschenwerk und wilder Schönheit unberührter Natur aufgezeigt. Unwillkürlich unterliegt man der Faszination von Castles und Seen, Whisky und Bachläufen. Über die Färöer-

Inseln führt der Weg weiter nach Island. Diese Insel verzaubert ihre Besucher durch märchenhafte Abendkulissen, dramatische Farbspiele der Natur und bizarre Landschaften. Das Klischee von der Insel aus Feuer und Eis wird durch schwefelgefärbte Landstriche, unendlich scheinende Wüsten, den Islandpferden, Geysiren und Europas größtem Canon, aufgeweicht.

Norwegen dagegen begeistert durch seine unverwechselbare Landschaft. Zu erleben sind liebevolle Täler, malerische Dörfer, hoch aufragende Gebirge mit mächtigen Gletschern, weit in die Tiefe greifende Fjorde, die Lofoten und vieles mehr. Eintrittskarten ab sofort sind im Vorverkauf zu 8 Euro erhältlich. An der Tageskasse kostet der Eintritt 10 Euro, mit Kurkarte 9 Euro.



Beindruckende Aufnahmen hat Karl Amberg von seinen Reisen durch Nordeuropa mitgebracht.

## A-Capella mit den „medlz“ aus Dresden

Beim Tauffest am Kiebitzsee im vergangenen Sommer gaben die Pop-Ladies mit ihrem A-Cappella-Gesang in unserer Region schon mal eine Live-Kostprobe ihres Könnens. Nun sind die vier Damen von den „medlz“ wieder zu erleben: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aufgelesen - aufgespielt - aufgemuckt“ der Sparkasse Elbe-Elster im Bürgerhaus Bad Liebenwerda am 6. März ab 19.30 Uhr.

Damals noch zu fünft, fanden die jungen Sächsinen, die vormals im Philharmonischen Kinderchor Dresden aktiv waren, 1999 unter dem Namen „nonets“ zusammen und feierten erste regionale Erfolge. Inzwischen haben die „medlz“ sich auch bundesweit einen Namen gemacht. 2010 erschien ihr sechstes Album, das den Namen

„Unsere Zeit“ trägt. In ihrer gleichnamigen Show nehmen die „medlz“ ihr Publikum mit auf eine Zeitreise, auf der sie die Hits der letzten 20 Jahre mit ihrem A-Cappella-Gesang wieder aufleben lassen - von „Nothing compares to you“ bis „Satellite“ - vom „Ketchup-Song“ bis „Allein allein“. Sie interpretieren jeden dieser Hits mit einem so satten Sound, dass der Zuhörer an keiner Stelle Instrumente vermisst. Die „medlz“ - eine Band die sich sehen und hören lassen kann.

Kartenvorverkauf in allen Filialen der Sparkasse Elbe-Elster, in der Buchhandlung „Leseratte“ in der Bahnhofstraße in Bad Liebenwerda und unter [www.spk-elbe-elster.de/buergerhausball](http://www.spk-elbe-elster.de/buergerhausball)  
KB



Im Vorjahr statteten die „medlz“ der Region bereits einen Besuch ab. Am 6. März sind sie im Bürgerhaus zu erleben.  
Foto: KB

## Wladimir Kaminer begeisterte im Bürgerhaus

Erinnerungen an den Russisch-Unterricht, in Glücklitz in Nordbrandenburg sind sie seit einiger Zeit wieder wach. „Dobry Djen“ und „dawai, dawai“ - klar, das war zu erwarten. Aber: „Dostoprimeschatelnosti“ (Sehenswürdigkeiten), das hat Wladimir Kaminer dann doch überrascht. „Es ist, als wäre dieses Wort die Antwort auf die alles entscheidende Frage“, meint der russischstämmige Berliner Kult-Schriftsteller. „Wie die Frage lautet - hat man vergessen. Aber die Antwort heißt: Sehenswürdigkeiten!“

Nachdem sie ihren Berliner Schrebergarten aufgeben mussten, weil die Prüfkommission „spontane Vegetation“ feststellte, haben sich Wladimir Kaminer und seine Frau Olga in Glücklitz in der brandenburgischen Provinz

ein Gartengrundstück zugelegt. „Die Russen sind da!“, hieß es prompt im Dorf. Vergilbte Ausweise der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft wurden gezückt, längst vergessen geglaubte russische Vokabeln aus den Tiefen des Unterbewusstseins hervorgeholt. Dieses und mehr - Stoff genug für ein Buch, das Kaminer daraufhin schrieb: „Diesseits von Eden. Neues aus dem Garten.“ Im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda stellte es der Autor am 6. Februar im Rahmen der Reihe „Aufgelesen - aufgespielt - aufgemuckt“ der Sparkasse Elbe-Elster einem begeisterten Publikum vor.

Zu hören war jedoch nicht nur „Neues aus dem Garten“ - nach „Mein Leben im Schrebergarten“ das zweite Buch Kaminers mit Bezug zum Hobbygärtner-Dasein

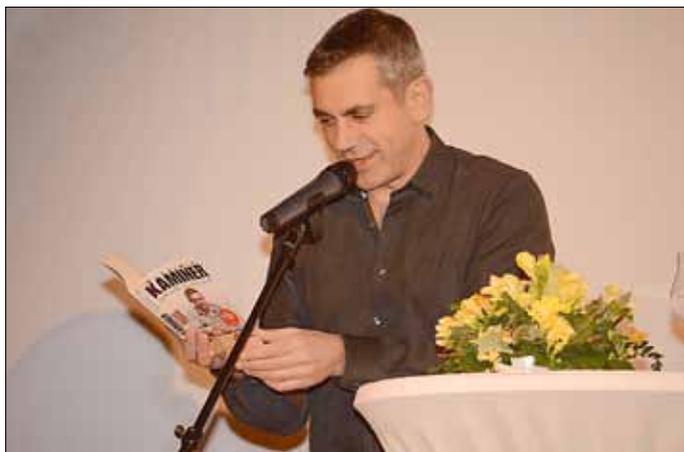
- sondern auch manches aus früheren Werken oder erste, noch unveröffentlichte Kostproben aus seinem nächsten Projekt, einem Buch über die Pubertät seiner Kinder, die der Wahlberliner mit einigem Staunen und Kopfschütteln begleitet. Denn: „Damals in der Sowjetunion hatten wir keine Pubertät.“ Zumindest keine solche, wie sie seine Kinder zurzeit haben. Schließlich gab es keine Freiräume - und keine Methoden, wie die „windelfreie Erziehung“, die manche seiner Berliner Nachbarn praktizieren und die wohl, wie Kaminer befürchtet, später die Kinder bis ins Rentenalter pubertieren lassen wird.

Als Erfinder der „Russendisko“ ist Waldimir Kaminer auch als Veranstalter von Tanzveranstaltungen erfolgreich. Das führt ihn an die

unterschiedlichsten Orte - zum Kirchentag nach Dresden ebenso wie in das „Haus des Gastes“ in Glücklitz, wozu ihn Gartennachbar Matthias überredet hat, der dort nicht nur den Kirchenschlüssel verwaltet, sondern jeden Freitag 20 Uhr auch das Dorfkulturhaus aufschließt. Sogar international ist er mit seiner „Russendisko“ unterwegs, „um Werbung für die deutsche Kultur zu machen“, wie er süffisant anmerkt.

Die Werbung in eigener Sache ist ihm im Bürgerhaus gelungen. Die rund 200 Gäste seiner Leser feierten den Autor mit begeistertem Applaus, viele von ihnen standen während der Pause lange Zeit Schlange, um sich ihr Exemplar von „Diesseits von Eden“ persönlich signieren zu lassen.

KB



Las nicht nur aus seinem neuesten Buch „Neues aus dem Garten“: Wladimir Kaminer im Bürgerhaus.



Viele Gäste der Lesung ließen sich Bücher vom Autor persönlich signieren. Fotos: KB

## Gratulationen

### Veröffentlichung der Geburten

Im Januar wurde geboren

Matilda Rübiger am 06.01.2014

Mutter: Kathleen Rübiger  
aus Dobra



## Kinder, Jugend, Schule

### Spende übergeben

#### Einnahmen aus Stollenverkauf gehen an Kita St. Martin

Er war gut 18 Kilogramm schwer, rund zwei Meter lang - und ziemlich lecker. Und nicht nur das: Mit den Spenden, die beim Verteilen des Riesenstollen beim Bad Liebenwerdaer Weihnachtsmarkt eingesammelt wurden, wird auch ein guter Zweck unterstützt. In diesem Jahr darf sich die Evangelische Kindertagesstätte St. Martin über die Zuwendung freuen. Gemeinsam mit Konditormeister Dieter Beeg und Verwaltungsmitarbeiterin Petra Mehlig übergab

Bürgermeister Thomas Richter jetzt die 140 Euro, die beim Stollenanschnitt am 21. Dezember des vergangenen Jahres zusammenkamen. Ein großer Dank ging dabei vor allem an die Konditorei Beeg, die den Riesenstollen für den Weihnachtsmarkt seit Jahren kostenlos bäckt und zur Verfügung stellt. Die Kita St. Martin will die Spenden für die Gestaltung eines Spielplatzes für die Krippenkin- der verwenden. *KB*



*Petra Mehlig von der Stadtverwaltung, Bürgermeister Thomas Richter und Konditor Dieter Beeg überbrachten Einrichtungsleiterin Angela Schulz (v. l.) und den Kindern der Kita St. Martin 140 Euro, die beim Stollenanschnitt auf dem Weihnachtsmarkt gesammelt worden waren.*

### Anmeldungen für den nächsten Kindersachenmarkt

Der nächste Kindersachenmarkt im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ findet am 5. April statt. Anmeldungen für die Teilnahme sind am 3. März ab 9 Uhr unter der Telefonnummer 035341 495199 möglich.

### Woche der offenen Tür am OSZ Elbe-Elster

Das OSZ Elbe-Elster führt auch in diesem Jahr in den Abteilungen an allen Standorten in der Woche vom 24. bis 28. Februar 2014 eine Woche der offenen Tür durch. Die Besucher werden eine Schule erleben können - für alle offen, sozial im Umgang miteinander und zukunftsorientiert in der Ausbildung. Das kann gerade jetzt eine Anregung für junge Menschen sein, die über ihren weiteren Bildungsweg nachdenken und einen Ausbildungsplatz suchen. Schulklassen, einzelne Besucher und Interessentengruppen sind herzlich eingeladen, die offenen Türen zu Unterrichtsbesuchen, Gesprächen oder auch für Informationszwecke zu nutzen. Zusätzlich finden natürlich die traditionellen Tage der offenen Tür an den Schulstandorten statt. Weitere Informationen unter [www.oszee.de](http://www.oszee.de) *PM/KB*

### Freizeitabenteurer mit dem ASB-Spielmobil

Das Spielmobil des ASB will das Jahr 2014 für Kinder und Jugendliche abenteuerlich gestalten. Vom 2. bis 4. Mai findet ein **Waldcamp** in der Nähe von Arnstesta statt. Diese Ferienfreizeit ist für Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab zehn Jahre gedacht. Gezeigt wird dabei, wie man sich in der Natur zurechtfindet, was es für essbare Pflanzen gibt und wie der Wald aus der Vogelperspektive aussieht. Und nicht zuletzt: Wie schafft man es, zwei Nächte im Wald zu schlafen ohne sich zu gruseln? Wer Lust bekommen hat, kann sich beim ASB Spielmobil anmelden. Da rücksichtsvoll mit der Natur umgegangen werden soll, ist das Camp auf zehn Teilnehmer limitiert. Sollte die Nachfrage sehr groß sein, hat das Spielmobil in den Oktoberferien schon ein Wochenende für ein weiteres Waldcamp reserviert. Das Projekt findet mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Oberförsterei Herzberg statt. Am Wochenende nach Himmelfahrt gibt es wieder eine **Aben-**

**teueraktion auf der Schwarzen Elster.** Auf einem selbst gebauten Floß „schippern“ die Teilnehmer zwei Tage lang von München/Elster bis nach Herzberg. Auch dieses Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche sowie Eltern mit Kind ab zehn Jahre und ist auf zehn Teilnehmer begrenzt. Die Tour startet am 30. Mai und ist am 1. Juni zu Ende. Geschlafen wird in einer Jurte und vielleicht gibt es auch Fisch zu einer Mahlzeit. Wer nur einen Tag Zeit hat und sich als **Flusspirat** ausbilden lassen will, kann das in den Osterferien am 23. April tun. Dabei besteht die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr ein Floß zu bauen und eine kleine Strecke auf der Schwarzen Elster zu fahren. An dieser Aktion können ca. 20 Kinder gerne auch mit ihren Eltern teilnehmen. Nähere Information zu allen Angeboten einschließlich der Preisen und zu Möglichkeiten der Anmeldung gibt es auf der Internetseite [www.asbee.de/spielmobil](http://www.asbee.de/spielmobil) oder telefonisch beim ASB Spielmobil unter (035362) 6333. *PM/KB*



*Abenteuerliche Erlebnisse auf und an der Schwarzen Elster verspricht das Spielmobil des ASB.*

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



[www.flyerdruck.de](http://www.flyerdruck.de)

## Starke Eltern in Elbe-Elster durch Elternbriefe im Jahr 2013: eine Bilanz

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg unter anderem kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Die Themen reichen von Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungs-

bereiche (Motorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf. Damit möglichst viele Eltern dieses tolle Angebot nutzen können, hat der Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. den Landkreis Elbe-Elster mit Fördermitteln des Landes unterstützt, um Vorortkräfte einsetzen zu können. Auch das Jugendamt Elbe-Elster unterstützt dieses Vorhaben und möchte die Arbeit mit den Elternbriefen weiter im Landkreis stärken. Frau Lubk, die Leiterin der Kita „Kin-

der vom Mühlenhof“ in Lausitz hatte die Idee, die Elternbriefe in der Konzeption zu verankern sowie die Briefe als Einstieg in Elterngespräche zu nutzen. In der Kita „Kuschelbär“ in Herzberg werden Inhalte der Elternbriefe regelmäßig auf Elternabenden besprochen.

In den Tagespflegestellen mit Pflegerlaubnis im Landkreis werden alle Eltern, die ihr Kind anmelden über das Angebot der Elternbriefe informiert. Beim Verein Kids & Co. entstand in Zülldorf das Angebot eines Elterncafés, bei dem sich Eltern monatlich einmal unter sozialpädagogischer

Begleitung zu Inhalten der Elternbriefe austauschen.

Der Landkreis Elbe-Elster war im Jahr 2013 der stärkste Landkreis in Brandenburg bei den Neubestellungen von Elternbriefen sowie bei Veröffentlichungen in der Presse: 931 Neubestellungen gingen in Berlin ein sowie 45 Veröffentlichungen gab es in Amtsblättern, Tageszeitungen und auf Internetseiten.

Um den Erfolg im letzten Jahr auszubauen, wird der Landkreis auch in diesem Jahr erneut vom Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. unterstützt.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

## Sommer-Ferien-Angebot für Kinder

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen

unter anderem Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Nuptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die

Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten.

Wir haben ein riesiges Freige-lände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine: 19. Juli bis 26. Juli, 26. Juli bis 2. August, 2. August

bis 9. August, 9. August bis 16. August und 16. August bis 23. August.

Infos & Anmeldungen:  
Tel. 03731 215689 oder  
www.ferien-abenteuer.de  
PM/KB

- Anzeige -

### Einladung der Jagdgenossenschaft Kosilenzien

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kosilenzien lädt hiermit alle Mitglieder der Genossenschaft oder deren Bevollmächtigte ganz herzlich zur Genossenschaftsversammlung **am Freitag, den 28. März 2014 um 18.00 Uhr in die Gaststätte Kramer** ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Entlastung des Vorstandes
3. Kassenbericht und Entlastung des Kassenführers
4. Wahl des Kassenprüfers für 2014
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschluss zu § 15 Abs. 4 der Satzung, Reinertrag/Rücklagen
7. Vorstellung des Haushaltplanes 2014 und Beschluss des Haushaltplanes
8. Anfragen
9. Schlusswort
10. Gemütlicher Teil

Frank Marx

Jagdvorsteher

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen

# Info für unsere Leser

Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 159  
Telefax: (0 35 35) 4 89 - 115

dieter.lange@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

# Senioren

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im März

### OT Burxdorf

Frau Annemarie Kunze am 04.03. zum 78. Geburtstag  
 Frau Gerda Weser am 20.03. zum 76. Geburtstag  
 Frau Hilde Schurig am 26.03. zum 72. Geburtstag

### OT Dobra

Herrn Siegismund Fleischer am 03.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Horst Conrad am 09.03. zum 84. Geburtstag  
 Frau Karin Bartholomeyczik am 20.03. zum 72. Geburtstag

### OT Kosilenzien

Frau Ursula Schulze am 10.03. zum 80. Geburtstag  
 Herrn Lothar Stein am 10.03. zum 73. Geburtstag  
 Frau Ingeburg Lohse am 13.03. zum 77. Geburtstag  
 Herrn Helmut Rübiger am 27.03. zum 86. Geburtstag  
 Frau Annie Hildenbrandt am 31.03. zum 84. Geburtstag

### OT Kröbels

Frau Ingeburg Hänsch am 01.03. zum 79. Geburtstag  
 Frau Vera Schurig am 12.03. zum 89. Geburtstag  
 Frau Ursula Schönitz am 23.03. zum 87. Geburtstag  
 Frau Irmgard Dietrich am 27.03. zum 82. Geburtstag

### OT Lausitz

Frau Rosemarie Preibisch am 01.03. zum 71. Geburtstag  
 Frau Erna Zeidler am 11.03. zum 88. Geburtstag  
 Herrn Günter Krüger am 19.03. zum 74. Geburtstag  
 Frau Gertrud Thieme am 26.03. zum 91. Geburtstag

### OT Maasdorf

Frau Ruth Scheibe am 03.03. zum 75. Geburtstag  
 Frau Anneliese Müller am 04.03. zum 82. Geburtstag  
 Frau Hildegard Müller am 04.03. zum 81. Geburtstag  
 Frau Gisela Ludwig am 08.03. zum 73. Geburtstag  
 Frau Ruth Beger am 13.03. zum 83. Geburtstag

### OT Möglitz

Frau Sieglinde Knisse am 03.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Werner Thieme am 18.03. zum 76. Geburtstag  
 Frau Johanna Wendt am 21.03. zum 70. Geburtstag  
 Herrn Helmut Leonhardt am 28.03. zum 83. Geburtstag  
 Frau Lieselotte Leonhardt am 28.03. zum 83. Geburtstag  
 Herrn Herbert Lemm am 29.03. zum 89. Geburtstag

### OT Neuburxdorf

Frau Gerda Weser am 12.03. zum 84. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Brzoza am 17.03. zum 78. Geburtstag  
 Herrn Rudolf Finke am 29.03. zum 75. Geburtstag

### OT Oschätzchen

Frau Johanna Stein am 03.03. zum 91. Geburtstag

### OT Prieschka

Herrn Erich Ursin am 21.03. zum 92. Geburtstag  
 Frau Christa Schiffner am 23.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Manfred Lehmann am 26.03. zum 74. Geburtstag

### OT Thalberg

Herrn Kurt Krüger am 10.03. zum 85. Geburtstag  
 Frau Helga Lehmann am 11.03. zum 82. Geburtstag  
 Frau Margitte Müller am 11.03. zum 72. Geburtstag  
 Frau Editha Paul am 11.03. zum 82. Geburtstag  
 Frau Gisela Heinrich am 15.03. zum 78. Geburtstag  
 Herrn Horst Pankau am 17.03. zum 70. Geburtstag  
 Frau Ingrid Blüthgen am 20.03. zum 73. Geburtstag  
 Herrn Karli Jesert am 20.03. zum 85. Geburtstag  
 Herrn Walter Ludwig am 22.03. zum 77. Geburtstag  
 Herrn Egon Ulbrich am 23.03. zum 74. Geburtstag

### OT Theisa

Herrn Günther Hölzner am 02.03. zum 73. Geburtstag  
 Frau Barbara Nerger am 03.03. zum 75. Geburtstag  
 Herrn Helmut Blüthgen am 14.03. zum 85. Geburtstag  
 Herrn Klaus Müller am 19.03. zum 78. Geburtstag

### OT Zeischa

Herrn Kurt Wendt am 01.03. zum 80. Geburtstag  
 Herrn Manfred Müller am 03.03. zum 80. Geburtstag  
 Frau Irene Engelmann am 13.03. zum 91. Geburtstag  
 Frau Elly Kregel am 28.03. zum 85. Geburtstag

### OT Zobersdorf

Frau Ingeburg Lehmann am 27.03. zum 80. Geburtstag  
 Frau Irmgard Brundisch am 30.03. zum 94. Geburtstag

### Bad Liebenwerda

Frau Elfriede Lehnert am 01.03. zum 86. Geburtstag  
 Herrn Volker Hälsig am 02.03. zum 73. Geburtstag  
 Frau Eveline Klinkisch am 03.03. zum 70. Geburtstag  
 Herrn Heini Passin am 03.03. zum 83. Geburtstag  
 Frau Rosemarie Brechling am 04.03. zum 79. Geburtstag  
 Herrn Horst Rudolf am 04.03. zum 76. Geburtstag  
 Frau Ilse Schmidt am 04.03. zum 92. Geburtstag  
 Frau Julia Zenker am 04.03. zum 76. Geburtstag  
 Herrn Klaus Boden am 05.03. zum 75. Geburtstag  
 Frau Ruth Franze am 05.03. zum 78. Geburtstag  
 Herrn Günter Talke am 05.03. zum 70. Geburtstag  
 Frau Betty Lehmann am 06.03. zum 86. Geburtstag  
 Frau Ruth Malien am 06.03. zum 77. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Aberle am 07.03. zum 90. Geburtstag  
 Herrn Erwin Bumbel am 07.03. zum 81. Geburtstag  
 Herrn Werner Leipold am 08.03. zum 87. Geburtstag  
 Frau Hannelore Schultze am 08.03. zum 73. Geburtstag  
 Herrn Peter Bieder am 09.03. zum 72. Geburtstag  
 Frau Christiane Haas am 09.03. zum 74. Geburtstag  
 Frau Gudrun Horn am 09.03. zum 77. Geburtstag  
 Frau Else Köhler am 13.03. zum 85. Geburtstag  
 Frau Elfi Pohl am 13.03. zum 71. Geburtstag  
 Herrn Gerhard Schindler am 13.03. zum 74. Geburtstag  
 Frau Margarete Schmidt am 15.03. zum 80. Geburtstag  
 Herrn Karl Ullrich am 16.03. zum 90. Geburtstag  
 Frau Christa Börner am 17.03. zum 70. Geburtstag  
 Frau Sabine Büchner am 18.03. zum 72. Geburtstag  
 Frau Renate Schneider am 18.03. zum 81. Geburtstag  
 Frau Ursula Kunitz am 19.03. zum 83. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Lösche am 19.03. zum 71. Geburtstag  
 Frau Roswitha Koch am 21.03. zum 70. Geburtstag  
 Herrn Herbert Martin am 21.03. zum 79. Geburtstag  
 Herrn Wilfried Merkel am 21.03. zum 75. Geburtstag  
 Frau Hannelore Tornow am 21.03. zum 72. Geburtstag  
 Herrn Erich Faulwasser am 22.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Siegfried Mette am 24.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Siegfried Stockmann am 24.03. zum 75. Geburtstag  
 Herrn Heinz Masser am 25.03. zum 85. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Schönfelder am 25.03. zum 71. Geburtstag  
 Frau Irmgard Große am 27.03. zum 89. Geburtstag  
 Frau Ursula Pelz am 27.03. zum 82. Geburtstag  
 Herrn Joachim Regen am 28.03. zum 81. Geburtstag  
 Frau Jutta Frank am 29.03. zum 77. Geburtstag  
 Herrn Herbert Rahn am 29.03. zum 73. Geburtstag  
 Herrn Joachim Zehmisch am 30.03. zum 74. Geburtstag  
 Herrn Dieter Burghardt am 31.03. zum 71. Geburtstag

## Aus dem Naturpark

### Niederlausitzer Naturparke präsentierten sich beim ReiseMarkt Dresden

Vom 31. Januar bis 2. Februar 2014 bot der Dresdener Reise-markt wieder die Möglichkeit, mit Reiselustigen aus ganz Sachsen in Kontakt zu treten und die eigenen Angebote zu präsentieren. Für die beiden Brandenburger Naturparke Niederlausitzer Landrücken und Niederlausitzer Heidelandschaft ist ganz Nordsachsen und insbesondere Dresden ein attraktiver Quellmarkt für natur- und landtouristische Angebote. Wie auch in den vergangenen Jahren vertraten das Naturparkhaus Bad Liebenwerda und das Natur-Erlebniszentrum Wanninchen beide Naturparke an einem gemeinsamen Stand auf dem Reisemarkt. „Viele neugierige Besucher suchten aktiv nach Ausflugszielen, die sie bisher noch nicht kannten und wurden an unserem Stand fündig. Das Interesse an den Naturpark-Angeboten zur blühenden Heide, den Streuobstwiesen oder dem Kranichzug war auf der Messe wirklich groß und der Stand gut

besucht“, erläutert Sandra Spletzer vom Naturparkhaus Bad Liebenwerda. „In etwas mehr als einer Stunde von Dresden aus zu erreichen sind beide Naturparke als Tagesausflugsziel einfach sehr attraktiv“ ergänzt Sybille Hartnick vom Natur-Erlebniszentrum Wanninchen.

Die beiden Besucherzentren der Naturparke hatten im Januar mit Hinblick auf die Messe ein buchbares Kombiangebot entwickelt, das beide Naturparke einschließt und auf der Messe großen Zuspruch fand. „Das Angebot richtet sich an die wachsende Gruppe der Individualtouristen: eine geführte Heidewanderung mit Heidepicknick im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft wird mit der abendlichen Kranichbeobachtung im Naturpark Niederlausitzer Landrücken verknüpft.“ führt Sandra Spletzer aus. Sybille Hartnick ergänzt: „der Charme des Angebotes liegt darin, dass man zwei tolle Naturschauspiele an

einem Tag erleben kann, und so sahen das auch die Besucher“. Neben den naturtouristischen Angeboten traf vor allem die 1. Brandenburgische Landesausstellung 2014 auf großes Interesse, deren Infomaterial auch am Stand erhältlich war. „Unser Anspruch war natürlich den zukünftigen

Besuchern der Landesausstellung auch die beiden naheliegenden Naturparke mitvorzustellen, und sie damit noch zum einen oder anderen Ausflugsziel neben der Landesausstellung zu inspirieren“ so die beiden Mitarbeiterinnen der Besucherzentren. *PM*



Sandra Spletzer und Sybille Hartnick am Gemeinschaftsstand beider Naturparke auf dem Dresdner ReiseMarkt.

Anzeigen



72178 Waldachtal 1  
(Ortsteil Lützenhardt)  
Nördlicher Schwarzwald  
Telefon 0 74 43/96 62-0  
Fax 0 74 43/96 62 60

#### Verwöhnwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension  
1x festliches 6-Gang-Menü  
1x Kaffee und Kuchen  
1x romantische Fackelwanderung  
1x Fl. Sekt und Obststeller  
1x Entspannungsmassage

p. P.  
ab **355,- €**

#### Romantikwochenende

2 oder 3 Übernachtungen mit HP  
1x festliches 6-Gang-Menü  
1x Kaffee und Kuchen  
1x romantische Fackelwanderung  
1x Fl. Sekt und Obststeller

p. P.  
ab **154,- €**

#### Schwarzwaldversucherle

4 oder 5 Übernachtungen mit HP

p. P.  
ab **205,- €**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

### Dem Alltag entfliehen

Übermäßiger Stress, hohe Belastungen über längere Zeit und der häufige Zeit- und Termindruck lassen uns irgendwann müde und erschöpft sein. Um daraus nicht ernsthafte Erkrankungen entstehen zu lassen, sind persönliche Auszeiten mehr als nur ein Luxus: Erholungspausen sind wichtig, um zwischendurch innezuhalten und neue Energie zu tanken. Um einmal Abstand zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen, bietet sich ein Wochenendtrip in ein Wellnesshotel an. Bei einem Wellnessurlaub stehen Ruhe, Entspannung und Regeneration im Mittelpunkt. Ein Wellnessurlaub bietet Entspannung pur und ist ein Erlebnis für die Sinne! Bringen Sie Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht und lassen Sie sich für ein Wochenende von Kopf bis Fuß verwöhnen.

### Reise in die Geschichte

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

# Ferienpark Lenz am Plauer See

17213 Malchow/OT Lenz



## Müritzregion - DIE Ferienregion Deutschlands

Der Ferienpark Lenz am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte am Plauer See. Diese umfasst - zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die sogenannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee und Fleesensee, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwa 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

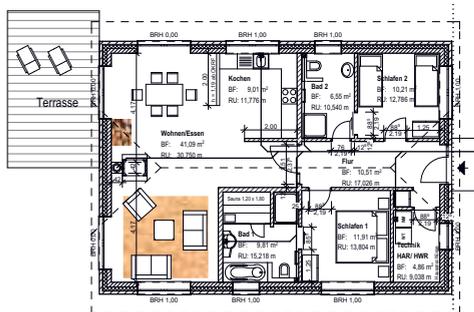
Die Region rund um die Müritz bietet mit seiner einzigartigen Landschaft und Tierwelt den perfekten Urlaubsort, um einmal abzuspinnen vom Alltag. Wie können Sie besser Ihren Urlaub genießen, als in Ihrem eigenen Ferienhaus?!



## Ferien im eigenen Ferienhaus



Haus kaufen - oder bauen lassen - Sie entscheiden!



Weitere Haustypen möglich



Infos erhalten Sie unter Tel.: 039931/57931

info@ferienpark-lenz.de · www.ferienpark-lenz.de

### Allgemeine Informationen zur Ferienanlage:

- ca. 40 hochwertige Ferienhäuser auf großzügigen Grundstücken
- Hafenterrassen in unmittelbarer Nähe
- zentrale Lage zwischen den Seen
- Stellplätze
- Badestelle am Plauer See



# BERUFSBEKLEIDUNG



## ARBEITSSCHUTZ

## TEXTILDRUCK

INH. J. WALTER



*Berufsbekleidung  
für  
Gewerbe & Privat*

*Innungs- &  
Zunftkleidung  
für alle Gewerbe*

*Kleidung für  
medizinische Berufe  
sowie  
Gastronomie*

*Bedrucken von  
Berufs-,  
Vereins- &  
Privatbekleidung*

*Werbebeschriftungen  
für Fenster,  
Banner, Schilder,  
Fahrzeuge etc.*



### UNSERE FILIALEN

04895 FALKENBERG/E.  
FRIEDRICH-LIST-STR. 8A  
☎ 035365-34477

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR 10-18 UHR  
SA 9-12 UHR

06886 WITTENBERG  
DESSAUER STR. 240  
☎ 03491-667422

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR 10-18 UHR  
SA 9-12 UHR

04910 ELSTERWERDA  
BAHNHOFSTR. 20  
☎ 03533-163111

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR 11-18 UHR  
SA 9-12 UHR

[www.berufsbekleidung-walter.de](http://www.berufsbekleidung-walter.de)



Über 1500 neue  
**Braultkleider** je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

**www.Brautmode-Discount.de**  
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**

# Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz  
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253  
www.tischlerei-jost.de



**Bauunternehmen**      **Bausanierung**  
**Jost - Dobra**      **Neubau**  
   **Ausbau**



Dorfstraße 14 · 04924 Dobra  
Tel. 03 53 41/29 48  
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de  
www.jost-bau-dobra.de



**Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG Bad Liebenwerda**

**Sie suchen ein neues Zuhause?**

**Werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft!**

Wir bieten Ihnen hierzu verschiedene Wohnungen zum baldigen Bezug in Bad Liebenwerda an:

- **voll modernisiert**  
(Heizung, Fenster, Fassade, Bad, tw. Einbauküche)
- **angenehmes Wohnumfeld**  
(zentrale Lage, Kinderspielplatz, viel Grün und Waldflächen)
- **erschlossene Infrastruktur**  
(Einkaufszentrum, Gaststätten, Apotheke, Schule, Kindereinrichtungen, Sparkasse)
- **geringer Mietpreis**  
(4,08 EUR Kaltmiete/pro m<sup>2</sup>)

1. Heinrich-Heine-Str. 12      **2 1/2-R.-Wohnung mit 57,76 qm**, Warmmiete = 415,66 EUR (EG ohne Balkon)
2. Puschkinstraße 19      **2 2/2-R.-Wohnung mit 68,10 qm**, Warmmiete = 464,48 EUR (3. OG mit Balkon)
3. Heinrich-Heine-Str. 12      **2 1/2-R.-Wohnung mit 57,76 qm**, Warmmiete = 415,66 EUR (2. OG ohne Balkon)
4. Puschkinstraße 31      **3 1/2-R.-Wohnung mit 72,78 qm**, Warmmiete = 466,94 EUR (1. OG mit Balkon)
5. Heinrich-Heine-Str. 10      **2-R.-Wohnung mit 46,83 qm**, Warmmiete = 356,07 EUR (1. OG ohne Balkon)

Nach Terminabsprache mit dem Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG (Telefon 035341/2228), können diese Wohnungen besichtigt werden.  
Heinrich-Heine-Straße 30a · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: (03 53 41) 22 28 · www.wg-elstertal.de

# Hotel & Gasthof

## Hubertus

in Neustadt am Rennsteig in Thüringen

*Herzlich Willkommen*

im Gasthaus „Hubertus“ in Neustadt am Rennsteig. Unser Haus ist Familien geführt und die persönliche Betreuung unserer Gäste liegt uns besonders am Herzen. Die zehn komfortablen Doppelzimmer sind mit DU/WC, Fernseh, Telefon und Minibar ausgestattet. Hier finden Sie Ruhe und Erholung. Unser Gastraum bietet 60 Personen Platz. Hier verwöhnen wir Sie gern mit einer feinen Küche – vor allem mit Wild aus unseren Wäldern. Denn – die Thüringer wissen was schmeckt. An den kühlen Tagen, nach langen Wanderungen oder einer Skifahrt finden Sie sicher ein kuschliges



[www.rennsteighotel-hubertus.de](http://www.rennsteighotel-hubertus.de)

Plätzchen am wärmenden Kachelofen. Sie finden uns direkt am Rennsteig. Unser Hotel liegt am Kurpark, direkt in der Ortsmitte. Der bekannte Wanderweg „Rennsteig“ führt direkt an unserem Hotel vorbei. Wenige hundert Meter hinter unserem Haus beginnt schon der Thüringer Wald. Hier finden Sie das Tannental und die Trinkwassersperre Schönbrunn. Im Winter werden Skiwanderwege gespurt, ein Skilift ist ebenfalls vorhanden und der Verleih von Ski ist gleich nebenan.



Inhaber: André Leipold  
Rennsteigstraße 65  
98701 Neustadt/Rennsteig  
Tel.: 036781 28842 · Fax: 036781 23715  
E-Mail: andre-leipold@web.de

**Unser Pauschalangebot für Sie:**  
z.B. ab 3 ÜN-Ü/F/HP pro Person  
im Doppelzimmer **29,00 €.**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



# LÖBUS

## GRABMALE & EINFASSUNGEN



Dorfstraße 28 c  
04924 Oschätzchen  
Tel. 03 53 41/29 00  
www.grabmale-loebus.de



**ANGELIKA SCHMIDT**  
Bauernring 9  
04934 Hohenleipisch  
Tel./Fax: 0 35 33/48 86 53  
Funk: 01 72/341 83 18

**DACHDECKERMEISTER**  
www.dachdecker-aschmidt.de

Bedachungen aller Art

Dachklempnerarbeiten

Fassadenverkleidung

Schornsteinkopfsanierung

Gerüstbau



## Deutschlands günstigster SUV!

1,99 %  
eff. Jahreszins\*



### Der neue Dacia Duster

Ab **69€** monatl. **Barpreis ab 10.490 €** 3 JAHRE GARANTIE

Dacia Duster 1,6 16V 105 4x2: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6; außerorts 6,0; kombiniert 7,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 165 (g/km).

\*Angebot gültig bis 30.04.2014. \*\*Abbildung zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung. Angebot nur gültig für Dacia Duster Phase 2, ab Baujahr 2013.

DACIA [www.dacia.de](http://www.dacia.de)

## AUTOHAUS BISCHOFF GMBH

Hauptstr. 79b · 01609 Gröditz  
Tel. 035263-68340

## Wir verkaufen keine Hamburger.

[www.keine-hamburger.de](http://www.keine-hamburger.de)

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**  
Werner-Hilpert-Straße 2 · 34112 Kassel · Telefon: 0561-7009-0  
Spendenkonto: 3 222 999 · Commerzbank Kassel: BLZ 520 400 21



## Lindner's Hausmeisterservice

Dienstleistungen rund ums Haus

**Steve Lindner · Dorfstraße 11**  
**04924 Beutersitz**  
**01 78/4 81 26 83**

- Garten- & Landschaftsbau
- Baumpflege- & Fällarbeiten
- Winterdienstleistungen
- Entrümpelung & Abrissarbeiten
- Kleinstreparaturen

- Fußweg- & Straßenreinigung
- Lohnarbeiten usw.



## BÜROSERVICE

Ingrid Rümpel  
staatlich geprüfte Betriebswirtin  
Grenzweg 3  
04934 Hohenleipisch

Mitglied im



**b.b.h.**

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle entsprechend § 6 St BerG
- Lohnbuchhaltung 5 € zzgl. St/MA u. Monat

**Weitere Informationen unter Tel. 0 35 33 / 75 41**

# KÜCHENSTUDIO



## ELEKTRO SCHAFFNER





Einbauküchen

Elektrohausräte

**Karl Schaffner**  
Mittelstraße 3 · Bad Liebenwerda  
Telefon: 035341/12251 · [www.elektro-schaffner.de](http://www.elektro-schaffner.de)